Studium in Corona-Zeiten: Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg baut digitale Lehrkonzepte kraftvoll aus

6. April 2020

Wissenschaftsminister Bernd Sibler: „Studentinnen und Studenten können durch Online-Lehre im Sommersemester 2020 ihr Studium zielstrebig und erfolgreich fortführen“

REGENSBURG. Die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg weitet ihr bereits bestehendes vielfältiges Angebot an kreativen und modernen Online-Formaten seit Wochen kontinuierlich noch weiter aus. Die gesamte Hochschulfamilie packt mit an. Damit ist die Hochschule sehr gut aufgestellt, wenn der Vorlesungsbetrieb im Sommersemester 2020 angesichts der Corona-Pandemie zum 20. April unter völlig anderen Vorzeichen als üblich startet – nämlich zunächst rein digital. Bis zu drei Viertel der Lehre sind schon jetzt online verfügbar. Von dieser großen Einsatzbereitschaft der Hochschule war Minister Sibler bei seinem Besuch an der OTH Regensburg am Freitag sehr beeindruckt. Er dankte dem Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Baier stellvertretend für alle, die diese Gemeinschaftsleistung ermöglichen: „Was die OTH Regensburg in Sachen Online-Lehre bereits vorangebracht hat, stimmt mich höchst zuversichtlich, dass Studentinnen und Studenten trotz der Corona-Pandemie im Sommersemester 2020 ihr Studium zielstrebig und erfolgreich fortführen können. Allen, die zusammenhelfen, herzlichen Dank für ihre Ideen, Konzepte und unglaublich große Energie.“

Bereits während der vorlesungsfreien Zeit haben Dozentinnen und Dozenten gemeinsam mit ihren Studentinnen und Studenten den Ausbau der Online-Angebote aktiv und engagiert vorangetrieben. Aufgezeichnete Lehrvideos und Live-Übertragungen sind online abrufbar, Repetitorien finden via Videokonferenz statt, Chats und andere Foren dienen dem Austausch. Für diejenigen, die die Angebote erst ab dem Vorlesungsbeginn am 20. April nutzen können, sind diese selbstverständlich auch zeitversetzt abrufbar. „Die Resonanz der Studierenden ist hervorragend“, betonte Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier. Er ergänzte: „Unser Ziel ist es, dass die Studierenden unter den aktuellen Rahmenbedingungen und trotz der großen Herausforderungen in diesem Sommersemester möglichst viele ECTS-Credits erwerben können. Nachdem die Präsenzlehre nur sehr eingeschränkt möglich sein wird, sind unsere Digitalangebote das Mittel der Wahl. Unsere Dozierenden sind dazu aufgerufen, wo es möglich ist, mit Online-Lehre zu starten.“

Zum umfassenden Online-Angebot der OTH Regensburg zählt zum Beispiel der Dezentrale Studiengang Soziale Arbeit, der sich aktuell etwa zu einem Drittel auf E-Learning stützt. Die Fakultät für Informatik und Mathematik bietet rund 90 Prozent ihrer Lehrveranstaltungen in digitaler Form an. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Servicestelle Lehre und Didaktik Dozentinnen und Dozenten z. B. bei der Erstellung von Lehrvideos und der Umsetzung der virtuellen Lehre. Als Trägerhochschule der „Virtuellen Hochschule Bayern“ (vhb) beteiligt sich die OTH Regensburg stark am kontinuierlichen Ausbau der Online-Plattform, deren vielfältige Lehrformate hochschulübergreifend genutzt werden können. Alleine für das Projekt SMART vhb hat die OTH Regensburg mehr als 100 Lerneinheiten erstellt.

Julia Graf, stellv. Pressesprecherin, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers